



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
PRÄSIDENT

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen
Behördenzentrum • Hölderlinstraße 1 • 98527 Suhl

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Meiningen
15.06.2010

Beschluss der RPG Südwestthüringen zur Erstellung eines Regionalen Energie- und Klimakonzeptes Südwestthüringen (Teilkonzept I – Energiekonzept)

(Beschluss-Nr. 18/272/2010)

Sowohl auf europäischer und nationaler als auch auf Landesebene wurden bereits programmatische Strategien zum Klimaschutz beschlossen. Im Kern geht es dabei um die schrittweise Reduzierung des anthropogenen Faktors bei der Entwicklung des Klimas (natürlicher Klimawandel). Diese Programme beinhalten den Schutz in Form von CO₂-Minderungs- und Vermeidungsstrategien und den Schutz gegenüber den prognostizierten Wirkungen des Klimawandels. Die Regionale Planungsgemeinschaft (RPG) Südwestthüringen mit den vier Landkreisen Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen, Sonneberg sowie den kreisfreien Städten Eisenach und Suhl will im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen integrativen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Mit dem „Regionalen Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen“ sollen neben den o.g. Schutzbemühungen, Voraussetzungen zur Aktivierung endogener Entwicklungspotenziale zur regionalen Wertschöpfung im Bereich der alternativen Energiegewinnung, der Energieeinsparung und Energieversorgung geschaffen werden.

Das Gesamtkonzept, dessen Erarbeitung in mehreren Phasen erfolgen soll (Teilkonzept I, Teilkonzept II – siehe „Strategiepapier und Leistungsanforderungen“), hat folgende Kernpunkte zum Inhalt:

- Ermittlung des Nutzungspotenzials von Erneuerbaren Energien, Darstellung von Energieeinsparpotenzialen und Möglichkeiten zur energetischen Selbstversorgung,
- Aktivierung von Energiegewinnungs- und Einsparpotenzialen auf regionaler und kommunaler Ebene als Beitrag zur endogenen Regionalentwicklung und Förderung klimaadaptiver Verhaltensmuster,
- Ermittlung von Maßnahmen zur Reduzierung des Treibhausgasausstoßes und von notwendigen Anpassungsmaßnahmen im Rahmen einer klimabezogenen Risikoanalyse und
- Formulierung von Leitlinien und umsetzungsorientierten Handlungsschwerpunkten (Projekte) sowie energiepolitische Impulssetzung zur Verstärkung der Energiewende und von Klimaschutz- / -anpassungsmaßnahmen in der Planungsregion Südwestthüringen.

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen • Präsident und Landrat Ralf Luther o.V.i.A.
Obertshäuser Platz 1 • 98617 Meiningen
Telefon: 03693/485 - 259 • Telefax: 03693/485 – 258

Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen • Regionale Planungsstelle • Behördenzentrum, Hölderlinstraße 1 • 98527 Suhl
Telefon: 03681 / 73 - 4501 • Telefax: 03681 / 73 - 4502 • E-Mail: Regionalplanung-sued@tlwva.thueringen.de
www.regionalplanung.thueringen.de

Als erster Baustein des Gesamtkonzeptes erfolgt die Erarbeitung des **Teilkonzeptes I – Energiekonzept (Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Selbstversorgung)**. Aufgabenstellung und Inhalte für das Teilkonzept I sind dem vorliegenden „Strategiepapier und Leistungsanforderungen“ zu entnehmen.

Die Mitglieder der Planungsversammlung der RPG Südwestthüringen haben die Unterlagen / Ausführungen für die Erarbeitung eines „Regionalen Energie- und Klimakonzeptes Südwestthüringen (Teilkonzept I - Energiekonzept)“ geprüft und mit folgendem Ergebnis beraten:

Die RPG Südwestthüringen erstellt ein „Regionales Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen – Teilkonzept I (Energiekonzept)“.

Die RPG Südwestthüringen beauftragt das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThINK) in Jena mit der Erstellung des „Regionalen Energie- und Klimakonzeptes Südwestthüringen – Teilkonzept I (Energiekonzept)“. Die Auslösung des Auftrages zur Erstellung des genannten Konzeptes (Vertragsunterzeichnung) erfolgt nach Klärung der Förderfähigkeit.

Für die Finanzierung des „Regionalen Energie- und Klimakonzeptes Südwestthüringen – Teilkonzept I (Energiekonzept)“ stehen Haushaltsmittel der RPG Südwestthüringen zur Verfügung.

Begründung:

Als Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung und als wichtige Planungsgrundlage für spätere Planungerfordernisse ist beabsichtigt, bis 2012 ein „Regionales Klima- und Energiekonzept Südwestthüringen“ zu erarbeiten. Dazu wurde von der Regionalen Planungsstelle Südwestthüringen ein „Strategiepapier und Leistungsanforderungen“ als Exposé (Stand 01.03.2010) ausgearbeitet. In einem ersten Arbeitsschritt soll danach bis 2011 ein Regionales Energiekonzept (Teilkonzept 1) durch einen externen Leistungsanbieter erstellt werden.

Auf der Basis des Strategiepapiers wurden sechs geeignete Leistungsanbieter zu einer Angebotsabgabe aufgefordert.

Davon haben folgende vier Anbieter ein Angebot abgegeben:

- Fachhochschule Nordhausen / EKP - Energie-Klima-Plan GmbH (Nordhausen),
- ThINK - Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (Jena),
- KEMA IEV – Ingenieurunternehmen für Energieversorgung GmbH (Dresden) und
- FBF - Forschungs- & Bildungsfördergesellschaft e.V. (Schmalkalden).

Die aufgeforderten Anbieter

- Fachhochschule Erfurt, ISP – Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation sowie
- GEO-NET Umweltconsulting GmbH

haben bis zum gesetzten Abgabetermin (30.04.2010) keine Angebote abgegeben.

Die Angebotsevaluierung erfolgte auf der Basis der Inhalte und Vorgaben der im Strategiepapier zum Teilkonzept 1 formulierten Leistungsanforderungen.

Um eine objektive und transparente Entscheidung darüber treffen zu können, welches Angebot das günstigste Verhältnis zwischen gewünschter Leistung und angebotenen Preis bietet, wurden die einzelnen Angebote (einschließlich der mit allen Anbietern geführten Erörterungsgespräche) bewertet und eine vorläufige Rangfolge gebildet. Die Evaluierung orientiert sich an den Schwerpunktkriterien der Angebotsaufforderung: Konzeptnähe / methodischer Ansatz, Zeitplanung, Leistungsvergütung, Leistungsfähigkeit als relevanten Auswahlparametern.

Im Ergebnis der Evaluierung wird das Angebot von ThINK - Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (Jena) auf Platz 1 gesetzt. Die inhaltliche und kalkulatorische Schwerpunktsetzung erscheint auch unter Berücksichtigung nachfolgend geplanter Arbeitsschritte

der RPG Südwestthüringen (Teilkonzept 2) als angemessen. Erfahrungen liegen durch die Bearbeitung entsprechender regionaler Potenzialstudien in Thüringen vor.

Auf Platz 2 wird die FBF - Forschungs- & Bildungsfördergesellschaft e.V. (Schmalkalden) gesetzt. Die FBF verfügt bereits über umfangreiche lokale Detailkenntnisse durch die Bearbeitung entsprechender kommunaler Studien und Konzepte in der Planungsregion Südwestthüringen. Die Vorortkenntnisse spiegeln sich auch in dem niedrigen kalkulatorischen Ansatz für die Grundlagenarbeit und die Potenzialstudie wider. Unter Berücksichtigung der regionalen Handlungsebene und nachfolgender Arbeitsschritte erscheint die kalkulatorische Schwerpunktsetzung für den Schwerpunktbereich Strategie / Umsetzung etwas übergewichtet. Die Beurteilung dieser Gewichtung auch hinsichtlich der regionalplanerischen Bedeutung wird durch eine reduzierte Darstellung der Art der Umsetzung der gestellten Aufgabe (Konzept und Methode) erschwert.

Ein sehr umfassendes und detailreiches Leistungsangebot liegt durch die FH Nordhausen / EKP - Energie-Klima-Plan GmbH vor. Dieses von hoher wissenschaftlicher Akribie und von einer räumlich-stofflich sehr differenzierten Betrachtungsweise gekennzeichnete methodische Konzept erschwert die mit dem Strategiepapier formulierten generellen Zielsetzungen bzgl. eines verständlichen, vermittelnden und impulsgebenden regionalen Konzeptes. Außerdem führt der immense materielle und personelle Aufwand zu einem unverhältnismäßig hohen kalkulatorischen Ansatz insbesondere beim Schwerpunktbereich Strategie / Umsetzung. Dieses Angebot belegt in der vorläufigen Rangfolge Platz 3.

Das Angebot der KEMA - IEV - Ingenieurunternehmen für Energieversorgung GmbH (Dresden) ist im kalkulatorischen Ansatz ähnlich zu bewerten, wie das der FBF. Allerdings führen fehlende vergleichbare Erfahrungswerte / regionale Kenntnisse zu einer insgesamt geringeren Gesamtbewertung: Platz 4.

Alle Anbieter sichern die Einhaltung des beabsichtigten Zeitplans zu und besitzen die materiell-technischen Voraussetzungen zur Lösung der gestellten Aufgabe.

Im Haushaltsplan 2010 der RPG Südwestthüringen (siehe Beschluss-Nr. 10/264/2009) sind in der HH-Stelle 610.6550 (Regionalplan, planerische Grundlagen) Haushaltsmittel für die Finanzierung des „Regionalen Energie- und Klimakonzeptes Südwestthüringen – Teilkonzept I (Energiekonzept)“ eingestellt.

gez.

Luther

Präsident

Landrat